

Inhalt

1 | **»Es ist das Äußerste an Schock, was die Musik gegenwärtig zustande bringt.« Zu Paiks Aktionen der Jahre 1959 bis 1963** 9

Zum Forschungsgegenstand 16

Entzug der Rezipierbarkeit im Aktionsvollzug 20

Die Dominantenverschiebung von der referenziellen zur performativen Funktion 26

Die Unverfügbarkeit der Aufführung: Der methodische Zugang 32

Erkenntnisinteresse und Aufbau der Arbeit 39

2 | **»Ich schreibe ›Amusik‹.« Die Entwicklung der Action Music zwischen 1957-1959** 47

»Zwischen juste Milieu und neuer Unrast.«:

Das ideengeschichtliche Umfeld der Action Music 48

Fluxus: »eine heftige Entladung der Eingeweide oder anderer Körperteile« 52

Paiks Weg in die Rheinische Avantgarde 59

Zur Entwicklung der Action Music: Die Korrespondenz zwischen Steinecke und Paik zwischen Juni 1957 und August 1959 61

Nam June Paik: Hommage à John Cage (1959) 65

Nam June Paik: Etude for Piano Forte (1960) 70

3 | **Aktionsvollzug und Insignifikanz der Präsenz** 71

Bezug und Entzug in der Aufführung 73

Die Aufführung als Liminarsituation 78

Ästhetisch-rhetorische Epiphanien des Drastischen:

Günter Brus im Aktionsvollzug 88

Zur Behauptung der ästhetischen Geltung des performativen Vollzugs: Paik in Stockhausens ›Originalen‹ 98

Der Sprung 103

4 | **An den Grenzen der Semiotik einer Ästhetik des Performativen** 109

Die Erfahrung der abstrakt expressionistischen Bildlichkeit und
ihre Konsequenzen für die Entwicklung des Performativen 112

Visuelle Beziehungen und Bildsinn I:
Tendenzen der Klassischen Moderne 123

Visuelle Beziehungen und Bildsinn II: Überlegungen zur
fotografischen Dokumentation von Aktionskunst 138

Die Verschiebung von einer rezeptionsästhetischen hin zu
einer produktionsästhetischen Perspektive 149

Ein Konzept wird vollzogen: Die Readymades Marcel
Duchamps 151

Entzug des potenziellen Vollzugs zum Zwecke des musealen
Bewahrens: Die Fall-outs der Aktionen 157

Divergenzen des Sinnlichen und Sinnhaften 167

Wie von der Action Music sprechen? 171

Das Stiften des Streits zwischen Welt und Erde 178

5 | **Spontaneität und Dynamik des Aktionsvollzugs** 181

Musikalische Zeit konstruieren 184

Musikalische Form in der Freien Atonalität Arnold
Schönbergs 185

Extension und Intension in der Aufführung 190

Zu den Prinzipien der Linearität und Serialität
bei Heinz Mack und Günther Uecker 201

Dynamik und Singularität des ephemeren Klingenden 213

Durch den performativen Vollzug zeigen, dass es geschieht 227

Zeigen durch musikalische Performativität I:

John Cage: 4'33" (1952) 230

Zeigen durch musikalische Performativität II:

Cage und Paik 233

6 | Schluss: Der Augenblick, da der Verstand aussetzt 239

Literaturnachweise 247

Bildnachweise 273

Chronologie (1956–1964) 277